

## Die Missionsschulung (2)

In der vorigen Missionslesung hörten wir von zwei Jungen, die in Sibirien leben. Dort lernen Erwachsene und Kinder in Missionsschulungen, wie man Menschen auf Jesus aufmerksam macht.

Heute hören wir von Angelicas, Nataschas und Vladics Missionseinsatz: Als ihre Adventgemeinde im vergangenen Herbst ein Erntedankfest feierte, brachte jeder etwas mit: Äpfel, frisch gebackene Brotläibe, Kürbisse aus dem Garten und selbst gekochte Marmelade. Das alles wurde vor dem Podium aufgebaut und gab ein schönes Bild ab. Die Gemeindeglieder luden auch Gäste ein, die arm waren. Nach dem Gottesdienst wurden die Erntedankgaben an sie verteilt. Was übrig geblieben war, wurden zu Leuten gebracht, die nicht zur Gemeinde kommen konnten. Angelica, ein fünfjähriges Kindergartenkind und ihre Mutter, nahmen einige Beutel mit in ihr Wohnviertel und klingelten an einigen Türen. Wenn jemand aufmachte, sagte Angelica lächelnd: „Gott segne Sie! Wir bringen ihnen etwa von unserem Erntedankfest.“ – „Jeder war über das Essen erfreut“, berichtet das Mädchen. „Es macht Freude, auf diese Weise ein Missionar für Jesus zu sein!“

Natascha ist neun Jahre alt. Sie singt gern in der Gemeinde oder sagt Gedichte auf. Auch sie berichtet von ihren missionarischen Aktivitäten: „Eines Sabbats trafen wir meine Lehrerin im Bus. Wir kamen ins Gespräch. Sie erfuhr, dass wir auf dem Weg zum Gottesdienst waren. In der nächsten Woche wollte sie wissen, in welche Kirche wir am Samstag gehen. Ich berichtete, was ich wusste und lud sie zum Gottesdienst ein. Leider unterrichtet sie am Samstag, daher kann sie nicht mitkommen. Als wir jedoch für eine Schulaufführung üben mussten, verlegte sie die Proben vom Samstag auf den Sonntag, damit ich beim Singen mitwirken konnte. Ich finde es toll, dass meine Lehrerin auf meinen Glauben Rücksicht nimmt! Meine Mutter sagt, es läge daran, dass ich von meinem Glauben erzählt hatte.“

Nataschas Bruder Vladic beobachtete Kinder in der Raucherecke seiner Schule. Er ging zu ihnen hin und sprach sie an: „Rauchen ist gesundheitsschädlich; ihr werdet davon krank.“ Und er machte ihnen Mut, mit dem Rauchen aufzuhören. Einige Jungen drückten ihre Zigarette aus, andere rauchten weiter. Als die Schüler im Sportunterricht einige Runden liefen, war Vladic der schnellste. Er sagte: „Wenn ihr mit dem Rauchen aufhört, seid ihr genauso schnell wie ich.“

*Kinder, Angelica, Natascha und Vladic sind echte Missionare, nicht wahr? Überlegt einmal, wie ihr für Jesus tätig werden könnt. Ein Teil eurer Gaben vom 13. Sabbat ist übrigens dafür vorgesehen, die neue Adventkirche in Nowokusnezk (Südsibirien) fertigzustellen.*

**Aktivitäten:** Die Russische Flagge kennen lernen, beispielsweise unter:  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Russland>